

# *Spinnrad, Schnee und Spekulation...*



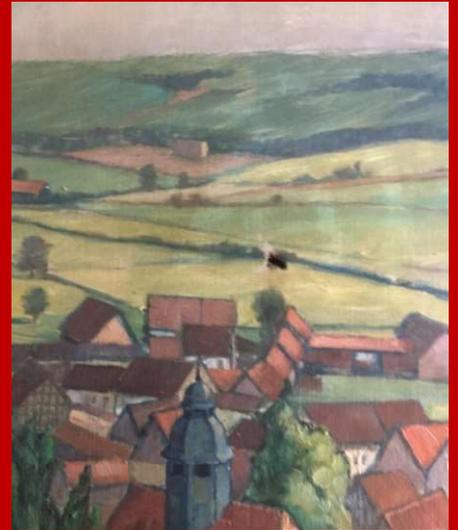
*Der Heimat- und Bürgerverein  
wünscht den Dülsemern eine gute  
Weihnachtszeit 2023 / 2024!*



# Wie kommt das Loch in das Bild?

Gabi Duda stellte das schöne Bild von Dilsem leihweise zur Verfügung. Wer genau hinschaut, sieht ein Loch im Bild.

Es gibt verschiedene Versionen, wie es dort hinein kam.



## Version 1

Anno 1926 beschloss der Düdelsheimer Schneidermeister Wilhelm Schweitzer, wohnhaft in der Mühlstraße 7, in einer lauen Sommernacht mit seiner Flinte gesetzeswidrig auf Hasenjagd zu gehen. Mit 2 fetten Sonntagsbraten im Rucksack schlich er sich nach Hause. Dort aber wartete schon der Dilsemer Dorfpolizist, der gegen Überlassung der beiden Hasen Wilhelm Straffreiheit versprach. Es entspann sich eine Rangelerei, ein Schuss löste sich, durchschlug die Fensterscheibe zu Wilhelms Guter Stube. Die Kugel blieb mitten im Bild stecken, das gegenüber des Fensters an der Wand hing. Erschrocken über all diese Ungemach wurden die beiden sich einig, teilten die Beute auf und gingen so still und heimlich wie möglich nach Hause.

## Version 2

Hermann Henrich erlebte als 15 jähriger das Kriegsende. Er erinnert sich lebhaft, dass am 11.5.1943 ein deutsches Jagdflugzeug von zwei britischen Jägern verfolgt wurde, während er den Acker bei der Speckebrücke zackerte. Sicherheitshalber ging er hinter einem Baum in Deckung. Gefragt, was denn mit dem Pferd geschah, meinte er trocken, dass es wohl froh war, nicht zackern zu müssen und es sich in aller Ruhe am Gras gütlich tat.

Als sich das Luftgefecht Richtung Düdelsheim entwickelte, schwang er sich auf seinen Gaul, und ab ging's in gebückter Haltung nach Indianerart „trapp hahm“. Verschiedene Geschosse schlugen in Düdelsheim ein. Eines traf die Fleischkammer des Hausmetzgers Volze Karl. Am Mauerwerk des Hauses Untergasse 18 ist angeblich ein Einschlag zu sehen. Und ein Leuchtpurgeschoss setzte die Scheune vom Nosse Walter in Brand, in der Hauptstraße gegenüber Metzgerei Zinn. Sie war nicht mehr zu retten. Da es sich seiner Erinnerung nach um die einzige Kampfhandlung in Dilsem handelte, schloss er nicht aus, dass ein Querschläger das Bild in der Wohnstube vom Schweitzer Wilhelm in der Mühlstraße 7 durchschlug.

Gibt es vielleicht noch eine Version?



## Handspindel

Sie wurde schon lange vor dem vergleichsweise komplizierten Spinnrad zum Spinnen von Fasern zu Garn eingesetzt. Der Spinnwirtel wirkte wie eine Schwungscheibe und richtete die Spindel nach unten aus. Die Leihgabe aus dem Heusonmuseum ist aus dem Mittelalter. Lt. Werner Erk aus dem Heimatmuseum in Glauberg, wurden die Handspindeln wohl noch vor ca. 150 Jahren genutzt, da die Wirteln als Grabbeigaben beigelegt wurden.



**Holzgerätschaften  
wie Butterkämme (Butterkugelformer),  
Butterformen, Handspindel, Teigformen ..  
(Spende Franz Schädlich Aschaffenburg an Museum)**



## Klotzmausefalle

Sie war in der Zehntscheune auf der Hosset im Einsatz. Lt.

<https://brandenburg.museum-digital.de/object/40928?navlang=de>

werden die Holzklötze mit einer Schnur hochgezogen und mit einem Hölzchen auf dem Stiel der Köderpfanne arretiert. Tritt die Maus auf die Pfanne: Aus die Maus.

Exiperimentalarchäologische Überprüfung steht noch aus. Man kann sich aber vorstellen, dass die Maus im Angesicht des Monsterteils einen weiten Bogen um dasselbe machte.



## **Knochenschlittschuhe**

**Archäologische Funde zeigen, dass geglättete Röhrenknochen schon seit der Steinzeit 5.000 Jahren v.Chr. unter die Schuhe gebunden wurden, um schneller voran zu kommen. Das funktionierte so gut, dass Beinschlittschuhe noch Mitte des 19. Jahrhunderts genutzt wurden.**

**Dass der Begriff „Eisbein“ auf diese Nutzung zurück geht, hielt ich anfangs für einen guten Schnack. Ein Hinweis in Wikipedia spricht jedoch für eine gewisse Plausibilität.**



## **Gleitschuhe**

**Damit sind vor ca. 30 Jahren  
die Kinder herumgerutscht  
(Leihgabe: Gottfried Hoffelner)**



**Friesenschlittschuhe**  
**Hersteller aus Remscheid für Markt**  
**in Friesland und Holland**  
**1895**  
**(Leihgabe: Franz Schwendner)**



**Friesenschlittschuhe**  
**Ziereichel ins Gesenk geschmiedet**  
**Hersteller: Kort Harms**  
**Schmied aus Breinermoor bei Leer**  
**ca. 1860**  
**(Leihgabe: Franz Schwendner)**



**Kinderschlittschuhe  
Mit Lauflernkufen  
Hersteller: Polar Remscheid  
ca. 1920  
(Leihgabe: Franz Schwendner)**

**Holländische Rennschlittschuhe  
z.B. für 11 Stedentocht (Elf Städte Tour)  
Marathon bis 170 km auf Kanälen und  
IJsselmeer  
Hersteller: Condor Remscheid  
ca. 1920  
(Leihgabe: Franz Schwendner)**



## **Deutsche Vollmetall Klammerschlittschuhe mit Stellschraube hinten**

**Hersteller: Johann Peter Becker Remscheid  
Patentiert ca. 1880  
(Leihgabe: Franz Schwendner)**

## **Deutsche Vollmetall Klammerschlittschuhe mit Einhebelmechanismus**

**Hersteller: Gloria Remscheid  
ca. 1880  
(Leihgabe: Franz Schwendner)**



**Holländische Schlittschuhe**  
**Hergestellt in Vaddinxveen**  
**ca. 1880**  
**(Leihgabe: Franz Schwendner)**



**Spreewald Arbeitsschlittschuhe**  
Für den täglichen Gebrauch, wenn die  
Transportkähne eingefroren waren  
Hersteller: Eduard Engels Remscheid  
ca. 1880  
(Leihgabe: Franz Schwendner)

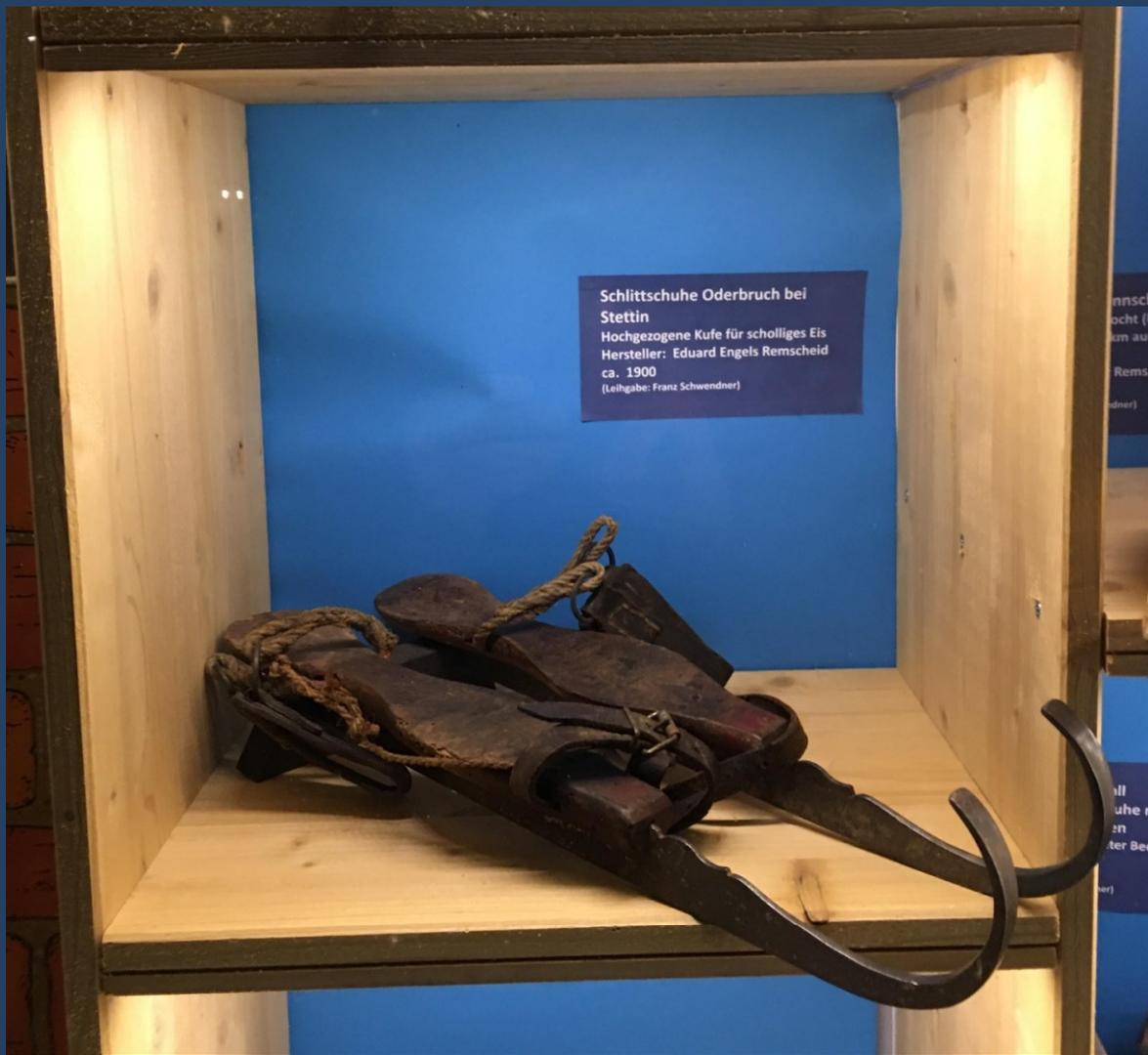


# Holländische Schlittschuhe mit patentiertem Fersenbeschlag und Originalriemen

Hersteller: Polar Werke Remscheid

ca. 1900

(Leihgabe: Franz Schwendner)



Schlittschuhe Oderbruch bei  
Stettin  
Hochgezogene Kufe für scholliges Eis  
Hersteller: Eduard Engels Remscheid  
ca. 1900  
(Leihgabe: Franz Schwendner)

**Schlittschuhe Oderbruch bei Stettin**  
**Hochgezogene Kufe für scholliges Eis**  
**Hersteller: Eduard Engels Remscheid**  
**ca. 1900**  
**(Leihgabe: Franz Schwendner)**



Amerikanische Schlittschuhe  
Mit hochgezogene Kufe und  
Messingkugel  
Hersteller: Wirth Remscheid  
ca. 1900  
(Leihgabe: Franz Schwendner)

ca. 1900  
(Leihgabe: Fran

**Amerikanische Schlittschuhe**  
**Mit hochgezogene Kufe und Messingkugel**  
**Hersteller: Wirth Remscheid**  
**ca. 1900**  
**(Leihgabe: Franz Schwendner)**



Kommentar F. Schwendner:  
Da haben Sie ja selbst schöne  
Schlittschuhe, die ein Sammlerherz höher  
schlagen lassen.  
Die stammen noch aus vorindustrieller Zeit  
und dürften vor 1850 gefertigt worden  
sein.  
Der Herstellungsort kann mittleres  
Deutschland, Bergisches Land sein. Das  
lässt sich ohne Stempel nur an der  
Kufenform einordnen.  
(Bestand Museum)

## **Kommentar F. Schwendner:**

**Da haben Sie ja selbst schöne Schlittschuhe, die ein Sammlerherz höher schlagen lassen.**

**Die stammen noch aus vorindustrieller Zeit und dürften vor 1850 gefertigt worden sein.**

**Der Herstellungsort kann mittleres Deutschland, Bergisches Land sein. Das lässt sich ohne Stempel nur an der Kufenform einordnen.**

**(Bestand Museum)**



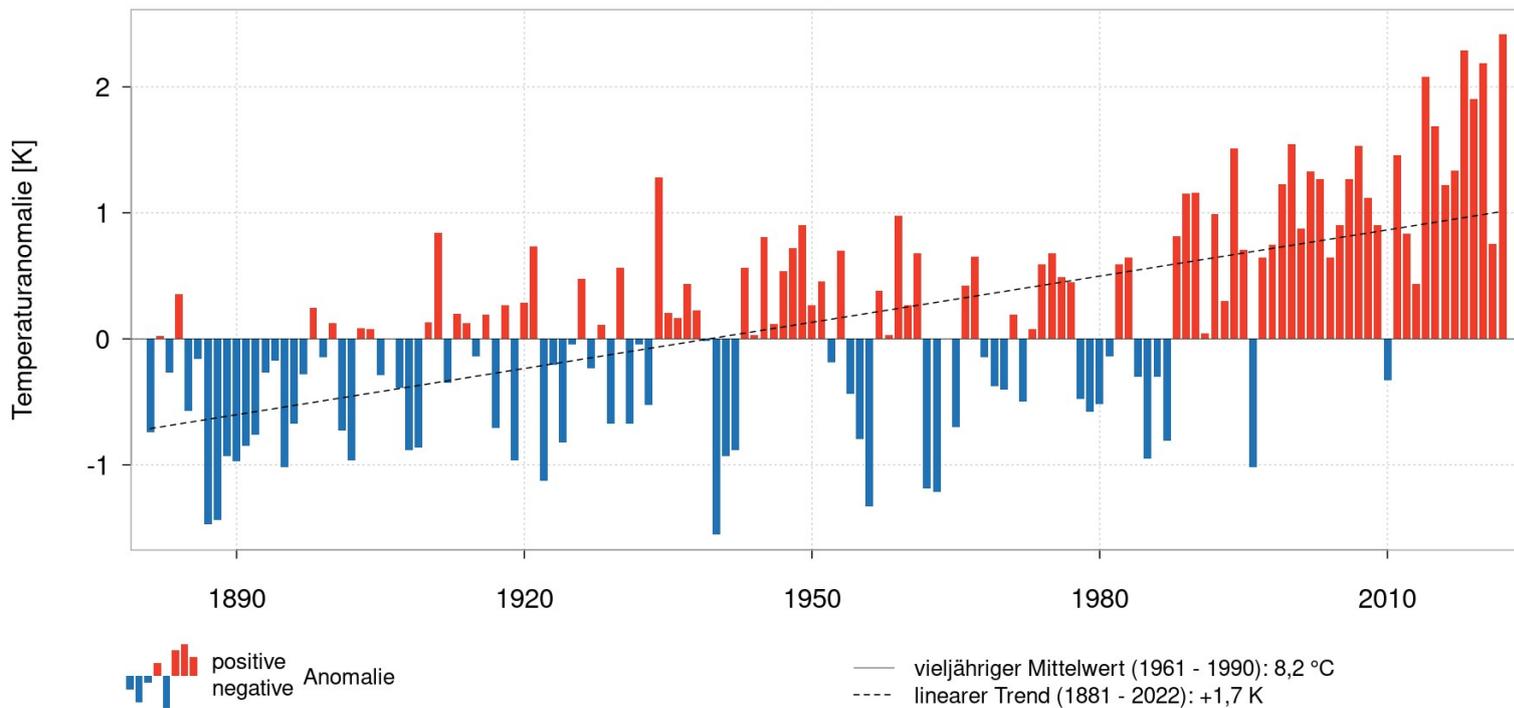
**Der Sammler Franz Schwendner aus Aschaffenburg Nilkheim hat uns einige typische Exemplare aus seiner umfangreichen Sammlung ausgeliehen. Herzlichen Dank!**

# Temperaturanomalie

Hessen Jahr

1881 - 2022

Referenzzeitraum 1961 - 1990



1940, 1963, 1990, 2010 waren kalte Winter. Wie das Foto zeigt führte dies auch in Düdelsheim zu viel Schnee

# Erzählungen Hermann Henrich 7.11.2023

Der Winter 1939 war so kalt, dass viele Obstbäume erfroren.

Im gleichen Winter wurden nach dem deutschen Einmarsch in Polen „Pommern Soldaten“ in privaten Haushalten untergebracht. Sie exerzierten auf dem alten Sportplatz, auf dem jetzt die Schule steht. Dabei entwickelte sich eine solche Dampf Wolke, dass sie nicht mehr zu sehen waren. Von diesen Soldaten blieben einige nach dem Krieg in Düdelsheim (Grunow) .

Er erzählte von seinem Vater Heinrich, der in den kalten Wintern seinen 1929 gebauten Schlitten insbesondere für Arbeiten im Wald nutzte. Der Wagner Zinn im Quetschekern baute 1939 einen auseinander ziehbaren Schlitten, der zum Transport von Langholz genutzt wurde. 1945 machten russische Kriegsgefangene aus dem Lager Herrenhaag / Dietzel Holz, das von Hermanns Vater mit seinen von zwei Pferden gezogenen Schlitten abgefahren wurde.

So könnten die Schlitten ausgesehen haben.





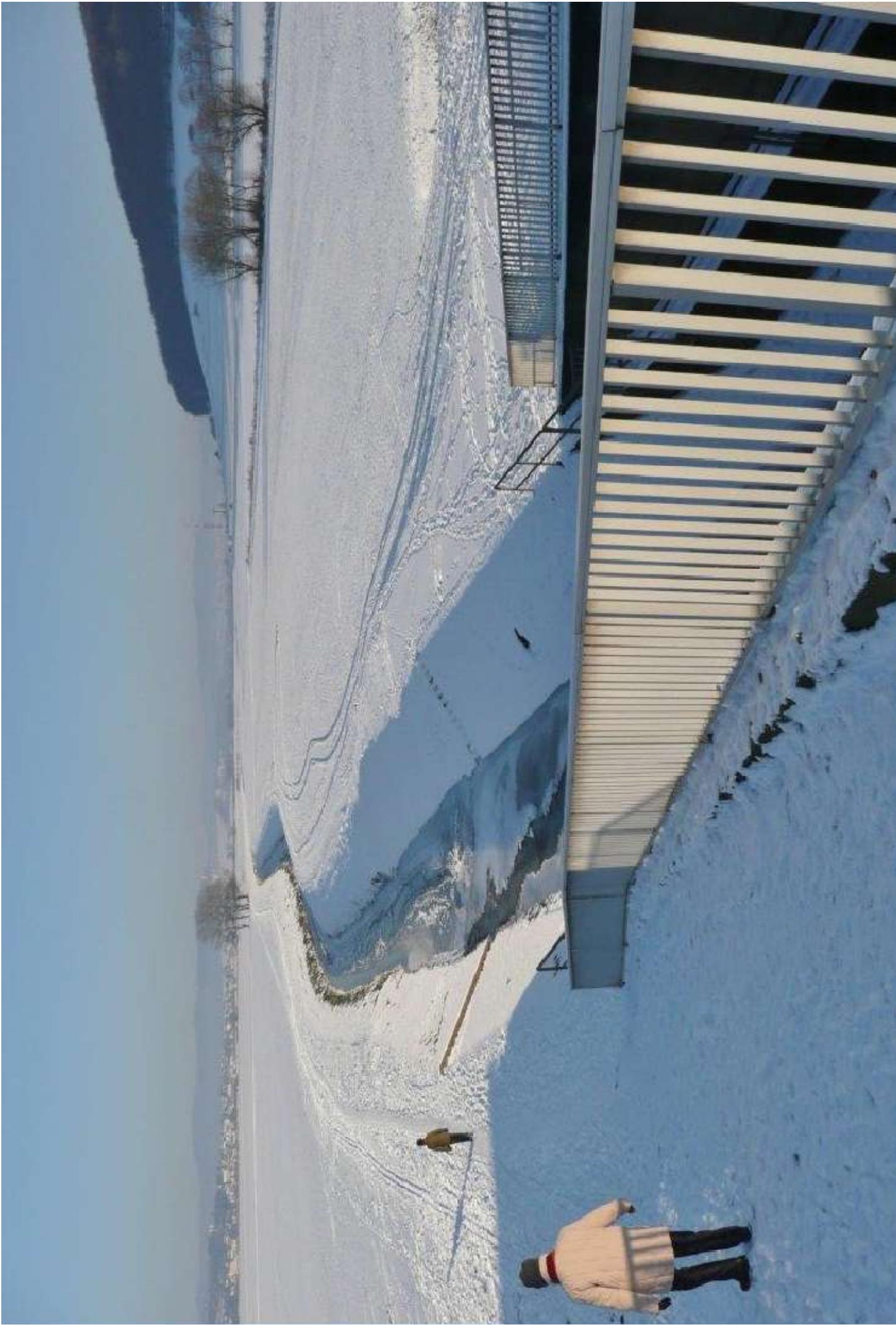
Scheid 2010  
Foto: Sebastian Scheid



Ski Lift Hans Peter Henrich  
unter Vogelschutzhütte 2010  
Foto: Sebastian Scheid



Ski Adler Volker Badura  
unter Vogelschutzhütte 2010  
Foto: Sebastian Scheid



2009

Foto: Werner Luft



2010

Foto: Hans-Peter Henrich



2010

Foto: Hans-Peter Henrich